

II-6451 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 3212 II

A N F R A G E

1992 -07- 02

der Abgeordneten Rosenstingl,

an den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr

betreffend die Problematik des grenzüberschreitenden
 Regional-Güterverkehrs mit Ungarn

Im Gefolge der Öffnung des Eisernen Vorhangs hat der grenzüberschreitende Verkehr mit Ungarn auch auf regionaler Ebene stark an Bedeutung gewonnen, da parallel zu den wirtschaftlichen Beziehungen auch die Transportbedürfnisse steigen.

Leider wurden bislang die unterbrochenen Eisenbahnverbindungen wie Rechnitz-Steinamanger und Oberpullendorf-Güns nicht wiedererrichtet, sodaß die Schiene als Verkehrsmittel hier nur sehr bedingt in Frage kommt, zumal die Bahnverwaltungen aufgrund verschiedener organisatorischer Mängel die Wünsche der Verlader nur ungenügend erfüllen können.

Aufgrund dieser Tatsachen stellt es ein schwerwiegendes Problem für die Wirtschaft in grenznahen Regionen dar, daß es bisher nicht möglich war, hier eine Sonderregelung für LKW-Transporte der ansässigen Unternehmen zu erreichen. Diese sind nun für ihre regionaltranporte auf die - logischerweise nicht ausreichend vorhandenen - Kontingente für den normalen bilateralen Verkehr angewiesen, was sich als echtes Hindernis für die grenzüberschreitende Kooperation erweist.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr nachstehende

Anfrage:

1. Wie ist der gegenwärtige Stand der Verhandlungen mit Ungarn über die Kontingentvereinbarungen für LKW-Transporte?
2. Welche Gründe waren dafür ausschlaggebend, daß mit Ungarn bislang kein Grenzonenabkommen geschlossen werden konnte?
3. Welche Gegenforderungen wurden von ungarischer Seite erhoben, die von Seiten Ihres Ministeriums abgelehnt wurden, und warum erfolgte diese Ablehnung?
4. Welche Möglichkeiten sehen Sie, im Hinblick auf die akute Krise, hier etwa durch befristete Notmaßnahmen kurzfristig zu einer für die Betriebe erträglichen Situation zu kommen?
5. Werden die grenzüberschreitenden Regionalbahnen wieder aufgebaut, um auch in diesem Bereich den Güterverkehr - soweit möglich - auf der Schiene abwickeln zu können?
 - a. Wenn ja, wann; wenn nein, warum nicht?